



Ausklicken, Einklicken, Anschließen -- so einfach ist die neue Antriebstechnik

© Halling Modelle

Läuft wie a Glockerl

Der Mabuchi-Motor hat bei Halling Modelle ausgedient. Die neuen Drehgestell-Antriebe weisen nun einen Glockenankermotor auf.

Mehrere Jahrzehnte wurden die Drehgestelle der Halling Modelle mittels Mabuchi-Motor und Kardanwellen angetrieben, die neuen Drehgestell-Antriebe von Halling Modelle sind nun aber mit einem kleinen, aber leistungsstarken Glockenankermotor ausgestattet. Das bewusst einfach gewählte Design erlaubt den Einsatz in unterschiedlichsten Modellen. Ob als Nachrüst-antrieb für eines der Standmodelle von Halling Modelle, als Antrieb für eine Eigenkonstruktion oder als zweiachsiger Micro-Antrieb - die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

Es stehen vier unterschiedliche Achsstände in jeweils drei Spurbreiten zur Auswahl. Daraus ergeben sich 12 Standardantriebe, die jeweils mit passenden Radscheiben ausgestattet sind. Darüber hinaus wird auch die Möglichkeit geboten, einen gesuchten Antrieb selbst zu konfigurieren. Alle Komponenten sind auch einzeln erhältlich und werden auf Wunsch bei der Bestellung eigens montiert.

In der Standard-Ausführung weisen die Drehgestell-Antriebe folgende technischen Daten auf:

- 712-D Glockenanker-Motor
- NEM651 Schnittstelle
- Betriebsspannung 12V Gleichstrom
- 2 Achsen angetrieben
- 4 Räder stromführend
- keine Haftreifen

Der schlichte Aufbau dient nicht nur der rasche Montage. Die Antriebe lassen sich sehr einfach auf unterschiedliche Spurweiten umrüsten und erlauben den Einsatz unterschiedlichster Raddurchmesser. Die Achsen werden direkt vom Getriebeblock gehalten. Der Getriebedeckel ermöglicht die standardisierten Drehgestellblenden von Halling-Modellen aufzustecken, kann aber zugunsten von mehr Bodenfreiheit auch abgenommen werden. Der Einbau erfolgt ohne Werkzeug durch Einklicken in den "Halling-Schmetterling". Diese Aussparung in einer 1mm starken Bodenplatte bietet genügend Bewegungsfreiheit. Für kleinere Spurweiten lässt sich der Platzbedarf naturgemäß reduzieren.

Die Antriebe sind für den Einbau in Modellen vorgesehen und benötigen für optimale Laufeigenschaften zusätzliches Gewicht. Alle Antriebe sind mit einer sechspoligen NEM651 Schnittstelle ausgestattet. Diese erlaubt neben der einfachen Digitalisierung auch den Anschluss an weitere elektronische Komponenten. Im einfachsten Fall ist das ein Kabelbaum mit Steckern, der zwei Drehgestell-Antriebe in einem Modell verbindet. Die Schnittstelle erlaubt darüber hinaus die Integration des Antriebs in eine Bordelektronik mit einer zentralen Hauptplatine. Dieses Motherboard bietet neben Anschlüssen für mehrere Antriebe und einer Decoder-Schnittstelle auch leicht zugängliche Löt pads um Zusatzfunktionen wie Front- und Hecklicht oder eine Innenraumbeleuchtung ansteuern zu können.

3D-Modelle für Eigenkonstrukteure

Entsprechende Zurüstsätze werden bei Halling zurzeit vorbereitet und in Kürze vorgestellt. Schon jetzt stehen 3D-Modelle der Drehgestell-Antriebe auf halling.at für den Download bereit. Diese lassen sich in 3D-Konstruktionsprogramme importieren, wodurch für die Eigenkonstruktionen die perfekte Anpassung für den geeignetsten Antrieb ermöglicht wird.